

Gesänge, Alphorn- & Jodelklänge zur viersprachigen Schweiz

Gemeinsam mit dem Alphornquartett Entlebuch und dem Jodler-Duett Franziska und Willi Felder gestaltete der Gemischte Chor Entlebuch am Sonntag, 19. November 2017 ein Konzert. Mit dem Motto Schweiz / Suisse / Svizzera / Svizra überzeugte der Chor mit verschiedenen Liedern aus allen Landesteilen.

Alphornklänge ertönten für einmal im Oberstufenschulhaus Entlebuch. Das Alphornquartett Entlebuch eröffnete mit dem Stück „Schratten-Jungfer“ das Konzert des Gemischten Chores Entlebuch. Anschliessend sang der Chor Lieder in französischer und italienischer Sprache sowie auf Rätoromanisch und Deutsch. Dazwischen durften die zahlreichen Besucher unter die Haut gehende Jodellieder wie «Eifach Liebi» oder «En Äntlibuecher und e Länder» des Jodler-Duetts Franziska und Willi Felder geniessen. Sie wurden gekonnt von Benno Bucher am Akkordeon und Daniel Bühler am Kontrabass begleitet. Auch das Alphornquartett bereicherte mit weiteren drei stimmigen Einlagen das abwechslungsreiche Konzert.



Jodler-Duett Franziska und Willi Felder mit Begleitung



Alphornquartett Entlebuch

Der Gemischte Chor bewies unter der versierten Leitung von Herbert Renggli sein gesangliches Können. Die beiden französischsprachigen Lieder von Pierre Kälin fanden durch die verschiedenen Tempi und die Wechsel zwischen Piano und Forte grossen Anklang. Die Stücke «O, ra valmaggina» und «Ventschidas» zogen die Zuhörer durch ihre bodenständigen Klänge und die beiden weiteren Landesprachen in ihren Bann. Mit den beiden Liedern «O du liebs Ängeli» und «Luegid vo Bäрге und Tal» berührten die Sängerinnen und Sänger die Herzen der Konzertbesucher. Der Gemischte Chor präsentierte mit diesem Konzert seine musikalische Vielseitigkeit. Als Zugabe sang der Chor zusammen mit Franziska Felder das bekannte, ärdeschöne Jodulied «s Chilchli».



Gemischter Chor Entlebuch

Richard Portmann führte einfallsreich und originell mit allerhand Wissenswertem über die Schweiz durch das ganze Konzert. So erfuhr das Publikum zum Beispiel wie ein «Öpfubätzgi» in den verschiedenen Kantonen heisst oder welche Klischees den Bewohnern der einzelnen Kantone zugeschrieben werden. Mit seinen witzigen und treffenden Worten hat er die Zuhörer bestens unterhalten.

Im Anschluss an das Konzert bewirtete der Gemischte Chor das Publikum passend zum Motto Schweiz mit feinen Älplermagronen, gekocht von Doris Stalder und Käthi Bieri. Die stimmungsvolle, passende Dekoration und das feine Essen luden das Publikum zum Verweilen ein, um sich über typisch Schweizerisches oder über die berührende, verklungene Musik auszutauschen.